

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU vom 8. Mai 2001**Studiendauer der Studierenden an der Bremer Universität**

Eine große Untersuchung des Wissenschaftsrats hat die Studiendauer von Studierenden an den deutschen Universitäten am Beispiel von 13 Studiengängen analysiert. Dabei fällt auf, dass das Studium in vielen Großstädten in den alten Bundesländern besonders lange dauert. Die Universität Bremen belegt in der Rangliste des Wissenschaftsrats lediglich hintere Plätze.

Der Senat wird deshalb um Auskunft gebeten:

1. Wie lang ist die jeweilige durchschnittliche Studiendauer der Bremer Studierenden — getrennt nach einzelnen Studiengängen und Fachbereichen — im Vergleich zur Regelstudienzeit?
2. Wie viele Studierende der Universität Bremen studieren bereits länger als 14 Semester, und in welchen Studiengängen sind diese immatrikuliert?
3. Wie beurteilt der Senat die vom Wissenschaftsrat in Auftrag gegebene Untersuchung der Studienzeiten im Hinblick auf die bremischen Studiengänge?
4. Welche Ursachen sieht der Senat für die hohe Studiendauer insbesondere an geisteswissenschaftlichen Fachbereichen?
5. An welchen Fachbereichen der Universität Bremen sehen die Studien- und Prüfungsordnungen eine Zwischenprüfung vor, die bei Nichtbestehen eine Exmatrikulation zur Folge hat?
6. Für welche Studiengänge besteht eine Höchststudiendauer, die bei Überschreitung zur Exmatrikulation führt?
7. Wie will der Senat darauf einwirken, die Studienzeiten an der Universität Bremen zu verkürzen, und welche Möglichkeiten sieht der Senat, die Universität Bremen und deren Fachbereiche zu strikteren und verbindlicheren Studien- und Prüfungsordnungen zu bewegen, um Zwischenprüfungen und Höchststudiendauer aufzunehmen?

Jäger, Eckhoff und Fraktion der CDU

D a z u

Antwort des Senats vom 12. Juni 2001

Die o. a. Anfrage beantwortet der Senat wie folgt:

Zu Frage 1.: Wie lang ist die jeweilige durchschnittliche Studiendauer der Bremer Studierenden — getrennt nach einzelnen Studiengängen und Fachbereichen — im Vergleich zur Regelstudienzeit?

In Tabelle 1 sind für jeden Studiengang die Regelstudienzeit (RSZ) sowie die Studiendauer der Universitätsabsolventen des Prüfungsjahrgangs 2000 nach dem Mittelwert (MW) und dem Median, das heißt der Semesterzahl, in der die Hälfte der Absolventen die Prüfung abgelegt hat, aufgeführt.

Zu Frage 2.: Wie viele Studierende der Universität Bremen studieren bereits länger als 14 Semester, und in welchen Studiengängen sind diese immatrikuliert?

Tabelle 2 führt die Studierenden auf, die sich im Wintersemester 2000/01 im 15. oder einem höheren Fachsemester befanden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Lehramtsstudierende in zwei Fächern und Magisterstudierende entweder in einem Hauptfach (HF) und zwei Nebenfächern (NF) oder in zwei Hauptfächern eingeschrieben sind, so dass die in der letzten Spalte angegebene Anzahl nicht zu einer Gesamtzahl für die Universität addiert werden kann.

Zu Frage 3.: Wie beurteilt der Senat die vom Wissenschaftsrat in Auftrag gegebene Untersuchung der Studienzeiten im Hinblick auf die bremischen Studiengänge?

Der Senat begrüßt, dass die Absolventen der Universität Bremen im Prüfungsjahr 1998 in den Fächern Mathematik, Informatik, Geologie und Sozialpädagogik nach einem überdurchschnittlich kurzen Studium ihren Abschluss erworben haben. Er muss aber auch mit Bedauern feststellen, dass die Studiendauer in vielen Fächern über dem Bundesdurchschnitt lag. Das gilt insbesondere für Erziehungswissenschaften, Sonderpädagogik, Germanistik, Politikwissenschaft, Geographie und Rechtswissenschaft, aber auch für Physik, Biologie und Elektrotechnik. Daraus wird deutlich, dass Größe, Ausstattung und Betreuungsrelation in einem Studiengang nicht allein maßgeblich für die Studiendauer sind.

Der Senat sieht in der Auswertung des Wissenschaftsrats ein wichtiges Instrument, die Fachbereiche zur kritischen Überprüfung ihrer Ergebnisse zu bringen. Gerade im Vergleich mit Studiengängen gleicher oder ähnlicher fachlicher Ausrichtung an anderen Universitäten können Schwachstellen identifiziert und analysiert werden als Voraussetzung für zielgerichtete Verbesserungsmaßnahmen.

Zu Frage 4.: Welche Ursachen sieht der Senat für die hohe Studiendauer insbesondere an geisteswissenschaftlichen Fachbereichen?

Sowohl aus der Untersuchung des Wissenschaftsrats als auch aus der aktuellen Statistik der Universität Bremen wird deutlich, dass erheblich über der Regelstudienzeit liegende Studienzeiten nahezu in allen Fachbereichen zu verzeichnen sind. Überregionale, auf Befragungen beruhende Untersuchungen der HIS-GmbH, deren Ergebnisse auch für die Universität Bremen gelten, haben sowohl individuelle als auch institutionelle Faktoren für die Studiendauer identifiziert.

Zu den individuellen Faktoren gehören:

- der Umfang der Erwerbstätigkeit neben dem Studium,
- das Vorhandensein von Kindern,
- die individuelle Leistungsfähigkeit und Zielstrebigkeit,
- die Sicherheit der Studienwahl,
- eine Erwerbstätigkeit vor dem Studium,
- der Arbeitsmarkt,
- soziale Herkunft und Bildungshintergrund.

Zu den institutionellen Faktoren gehören:

- die Strukturierung des Studiums,
- die Größe der Lehrveranstaltungen,
- die Organisation von Praktika,
- der Kontakt zwischen Lehrenden und Studierenden,

- das Beratungs- und Betreuungsangebot,
- in bestimmten Fächern die Literaturversorgung.

Außerdem spielt die Größe des Studienorts für die Studiendauer eine signifikante Rolle.

Ob den individuellen oder den institutionellen Faktoren ein größeres Gewicht zukommt, konnte bei der Untersuchung nicht eindeutig ermittelt werden. Auch die Frage, ob der Berufseintritt der Absolventinnen und Absolventen, die ihr Studium zügig abgeschlossen haben, problemloser verläuft als bei den „langsameren“ Absolventen, ließ sich nicht eindeutig beantworten.

Zu Frage 5.: An welchen Fachbereichen der Universität Bremen sehen die Studien- und Prüfungsordnungen eine Zwischenprüfung vor, die bei Nichtbestehen eine Exmatrikulation zur Folge hat?

Alle Prüfungsordnungen der Universität Bremen mit Ausnahme der gesetzlich geregelten juristischen Ausbildungs- und Prüfungsordnung sehen eine Zwischenprüfung vor, bei deren endgültigem Nichtbestehen die Studierenden exmatrikuliert werden.

Keine obligatorische Zwischenprüfung ist für die konsekutiven Studiengänge mit Bachelor- und Masterabschluss sowie für postgraduale Studiengänge vorgesehen. Die kurzen Regelstudienzeiten, die Strukturierung in Modulen und das Leistungspunktsystem machen eine Zwischenprüfung hier entbehrlich.

Zu Frage 6.: Für welche Studiengänge besteht eine Höchststudiendauer, die bei Überschreitung zur Exmatrikulation führt?

Die Prüfungsordnungen legen jeweils Regelstudienzeiten fest, bei deren Überschreitung um vier Semester die Universität die Studierenden nach § 63 Abs. 3 BremHG mit Fristsetzung auffordert, an einer besonderen Studienberatung teilzunehmen. Bei erfolglosem Fristablauf, kann der Studierende exmatrikuliert werden.

Zu Frage 7.: Wie will der Senat darauf einwirken, die Studienzeiten an der Universität Bremen zu verkürzen, und welche Möglichkeiten sieht der Senat, die Universität Bremen und deren Fachbereiche zu strikteren und verbindlicheren Studien- und Prüfungsordnungen zu bewegen, um Zwischenprüfungen und Höchststudiendauer aufzunehmen?

Der Senator für Bildung und Wissenschaft hat die Universität gebeten, für die Juni-Sitzung der Deputation für Wissenschaft einen Bericht über ihre Bemühungen zur Verbesserung des Lehrerfolgs einschließlich der Verkürzung der Studiendauer vorzulegen. Auf dieser Grundlage wird entschieden, ob weitere staatliche Maßnahmen erforderlich sind.

Durchschnittliche Studiendauer im Prüfungsjahr 2000 (01.10.1999 - 30.09.2000)

Fachbereich 01

Fach	Abschluß*	Studiendauer		
		RSZ	MW	Median
E-Technik	Diplom	10	14,49	14
BP (E-Tech.)	Lehramt Gesamt	9	12,4	12
BP (E-Tech.)	Sek II ber	7	12,4	12
Physik	Diplom	10	14,31	14
Physik	Lehramt Gesamt	9	13	13
Physik	Sek I	9	12,5	12,5
Physik	Sek II	9	13,17	13

Fachbereich 02

Fach	Abschluß	Studiendauer		
		RSZ	MW	Median
Biologie	Diplom	10	14,66	13
Biologie	Lehramt Gesamt	9	13,7	13
Biologie	Primar	9	13,2	13,5
Biologie	Sek I	9	8	8
Biologie	Sek II	9	14,68	13
Biologie	Sek II ber	9	11	11
Chemie	Diplom	10	11,86	11
Chemie	Lehramt gesamt	9	14	14
Chemie	Sek I	9	18	18
Chemie	Sek II	9	14	14
Chemie	Sek II ber	9	10	10

Fachbereich 03

Fach	Abschluß	Studiendauer		
		RSZ	MW	Median
Informatik	Diplom	9	15,34	14,5
Mathematik	Diplom	9	12	13
Mathematik	Lehramt Gesamt	9	12,69	12
Mathematik	Primar	9	12	11,5
Mathematik	Sek I	9	12,38	12
Mathematik	Sek II	9	13,55	14

Fachbereich 04

Fach	Abschluß	Studiendauer		
		RSZ	MW	Median
BP (Metall)	Diplom	9	10,5	9,5
BP (Metall)	Lehramt Gesamt	9	11	10
BP (Metall)	Sek II ber	7	11	10
Produktionstechnik	Diplom	10	16,47	17

Fachbereich 5

Fach	Abschluß	Studiendauer		
		RSZ	MW	Median
Geologie/Palaeont.	Diplom	9	13,75	13

Fachbereich 06

Fach	Abschluß	Studiendauer		
		RSZ	MW	Median
Aufbau Eur. Recht	Mag.Aufb.	2	4,17	4
Rechtswiss.	Staatsexamen	9	13,1	12

Fachbereich 7

Fach	Abschluß	Studiendauer		
		RSZ	MW	Median
Wirtschaftswiss.	Diplom	9	12,59	11

Fachbereich 08

Fach	Abschluß	Studiendauer		
		RSZ	MW	Median
Enro	Diplom Aufb.	4	5,4	5
Geografie	Diplom	9	15,75	15
Geografie	Lehramt Gesamt	9	13,05	11
Geografie	Primar	9	10,5	10
Geografie	Sek I	9	13	13
Geografie	Sek II	9	13,85	13
Geschichte	Lehramt Gesamt	9	14,04	14
Geschichte	Primar	9	14,4	14
Geschichte	Sek I	9	12	12
Geschichte	Sek II	9	14,26	14
Geschichte	Magister 1.HF	9	17,31	17
Kultur. Osteur.	Magister 1.HF	9	15,57	16
Politik	Diplom	9	15,55	15
Politik	Lehramt Gesamt	9	13,28	13
Politik	Primar	9	13,4	15
Politik	Sek I	9	17	17
Politik	Sek II	9	14,69	14
Politik	Sek II ber	9	11,38	11
Soziologie	Diplom	9	15,31	15
Soziologie	Magister 1.HF	9	14,4	14

Fachbereich 09

Fach	Abschluß	Studiendauer		
		RSZ	MW	Median
Kultur.Wiss.	Magister 1.HF	9	15,78	15
Kunst	Lehramt Gesamt	9	13,36	13
Kunst	Primar	9	11,25	10,5
Kunst	Sek I	9	17,25	17
Kunst	Sek II	9	13,48	14
Kunst	Sek II ber	9	12,5	12,5
Musik	Lehramt Gesamt	9	14,05	13,5
Musik	Primar	9	12	12
Musik	Sek I	9	17,5	17,5
Musik	Sek II	9	14,54	14
Musik	Sek II ber	9	9	9
Philosophie	Magister 1.HF	9	14	13,5
Religion	Diplom	9	13,33	13
Religion	Lehramt Gesamt	9	11,67	11
Religion	Primar	9	13,33	13
Religion	Sek I	9	9	9
Religion	Sek II	9	12,67	11
Religion	Sek II ber	9	9	9
Sport	Lehramt Gesamt	9	13,85	13,5
Sport	Primar	9	13,14	13
Sport	Sek I	9	14	13
Sport	Sek II	9	14,63	14,5
Sport	Sek II ber	9	11	15

Fachbereich 10

Fach	Abschluß	Studiendauer		
		RSZ	MW	Median
DAF	Lehramt Gesamt	9	14	13
DAF	Primar	9	12,44	11
DAF	Sek I	9	14,33	13,5
DAF	Sek II	9	14,88	14
DAF	Sek II ber	9	17	17
Deutsch	Lehramt Gesamt	9	12,87	13
Deutsch	Primar	9	13,08	13
Deutsch	Sek I	9	12,82	13
Deutsch	Sek II	9	12,62	11
Deutsch	Magister 1.HF	9	15,42	14
Englisch	Lehramt Gesamt	9	13,42	13
Englisch	Sek I	9	13,63	13
Englisch	Sek II	9	13,52	14
Englisch	Sek II ber	9	12	12
Englisch	Magister 1.HF	9	15,71	14
Französisch	Lehramt Gesamt	9	14,07	14,5
Französisch	Sek I	9	12,67	13
Französisch	Sek II	9	14,45	15
Romanistik	Magister 1.HF	9	17,71	15
Spanisch	Lehramt Gesamt	9	12,67	13,5
Spanisch	Sek II	9	12,67	13,5

Fachbereich 11

Fach	Abschluß	Studiendauer		
		RSZ	MW	Median
BP (Sozwiss)	Lehramt Gesamt	9	12,63	12
BP (Sozwiss)	Sek II ber	7	12,63	12
BP (Wirtsch)	Diplom	9	10,5	10,5
BP (Wirtsch)	Lehramt Gesamt	9	10,6	10
BP (Wirtsch)	Sek II ber	7	10,6	10
Gesundh.Wiss.	Mag.Aufb.	4	5	5
Pflegewiss.	Lehramt Gesamt	9	10,21	10
Pflegewiss.	Sek II ber	6	10,21	10
Prop. Pflege.	Zertifikat	2	3,28	2
Psychologie	Diplom	10	14,12	13,5
Sozialpädagogik	Diplom	9	12,94	12

Fachbereich 12

Fach	Abschluß	Studiendauer		
		RSZ	MW	Median
Arbeitsw/HErnW	Lehramt Gesamt	9	25	25
Arbeitsw/HErnW	Sek I	9	17	17
Arbeitsw/HErnW	Sek II	9	33	33
Arbeitsw/Techn	Lehramt Gesamt	9	15,6	16,5
Arbeitsw/Techn	Sek I	9	15,6	16,5
Arbeitsw/Textil	Lehramt Gesamt	9	10	10
AW/Textil	Sek I	9	10	10
Behindertenp.	Diplom	9	15,47	14
Behindertenp.	Lehramt Gesamt	9	11,83	11
Behindertenp.	Primar	9	12	11
Behindertenp.	Sek I	9	11,65	11
Behindertenp.	Sek II ber	9	11	11
Weiterbildung	Diplom	9	15,74	15

Studienfälle ab 15. Fachsemester im WS 00/01

Fachbereich 01

Fach	Abschluß	Anzahl
Berufspädagogik(E-Tech.)	Diplom	11
Berufspädagogik(E-Tech.)	Lehramt	17
Elektrotechnik	Diplom	148
Physik	Diplom	54
Physik	Magister	1
Physik	Lehramt	35

Fachbereich 02

Fach	Abschluß	Anzahl
Biologie	Diplom	124
Biologie	Magister	1
Biologie	Lehramt	69
Chemie	Diplom	40
Chemie	Lehramt	28

Fachbereich 03

Fach	Abschluß	Anzahl
Informatik	Diplom	195
Mathematik	Diplom	39
Mathematik	Lehramt	106

Fachbereich 04

Fach	Abschluß	Anzahl
Berufspädagogik(Metall)	Diplom	10
Berufspädagogik(Metall)	Lehramt	15
Produktionstechnik	Diplom	71

Fachbereich 05

Fach	Abschluß	Anzahl
Geologie/Palaeontologie	Diplom	21

Fachbereich 06

Fach	Abschluß	Anzahl
Aufbau Eur. Recht	Magister	3
Rechtswissenschaft	Magister	1
Rechtswissenschaft	Staatsex.	215

Fachbereich 07

Fach	Abschluß	Anzahl
Betr.-Wirtschaftslehre	Diplom	1
Wirtschaftswissenschaft	Diplom	325

Fachbereich08

Fach	Abschluß	Anzahl
Dritte Welt (NF)	Magister	1
Geographie	Diplom	47
Geographie	Lehramt	36
Geschichte	Lehramt	122
Geschichte (HF)	Magister	87
Geschichte (NF)	Magister	50
Kulturgesch.Osteur. (HF)	Magister	13
Politik	Lehramt	125
Politikwissenschaft	Diplom	107
Soziologie	Diplom	136
Soziologie (HF)	Magister	32
Soziologie (NF)	Magister	41

Fachbereich 09

Fach	Abschluß	Anzahl
Biblische Gesch./Rel.K.	Lehramt	39
Kulturwissenschaft (HF)	Magister	254
Kulturwissenschaft (NF)	Magister	41
Kunst	Lehramt	97
Kunstwissenschaft (HF)	Magister	3
Kunstwissenschaft (NF)	Magister	91
Musik	Lehramt	98
Musikwissenschaft (NF)	Magister	15
Philosophie (HF)	Magister	56
Philosophie (NF)	Magister	37
Religion	Diplom	23
Sport	Lehramt	221

Fachbereich 10

Fach	Abschluß	Anzahl
Anglistik/Amerikan. (HF)	Magister	60
Anglistik/Amerikan. (NF)	Magister	18
Deutsch	Lehramt	184
Deutsch als Fremdsprache	Lehramt	73
Englisch	Lehramt	101
Franzoesisch	Lehramt	33
Franzoesisch (HF)	Magister	3
Franzoesisch (NF)	Magister	1
Germanistik (Deu.Spr)(HF)	Magister	117
Germanistik (Deu.Spr)(NF)	Magister	53
Linguistik (HF)	Magister	17
Linguistik (NF)	Magister	10
Romanistik (HF)	Magister	50
Romanistik (NF)	Magister	23
Spanisch	Lehramt	20

Fachbereich 11

Fach	Abschluß	Anzahl
Arbeitswissenschaft (NF)	Magister	1
Berufspädagogik(Wirtsch)	Diplom	7
BP Sozialwissenschaft	Lehramt	18
Psychologie	Diplom	231
Sozialpädagogik	Diplom	83
Wirtschaftswissenschaft	Lehramt	14

Fachbereich 12

Fach	Abschluß	Anzahl
Arbeitslehre/Hauswirtsch.	Lehramt	14
Arbeitslehre/Techn.Werk.	Lehramt	42
Arbeitsw./Textiltechnol.	Lehramt	12
Arbeitsw./Wirtsch.Lehre	Lehramt	3
Behindertenpädagogik	Diplom	29
Erwachsenenbildung (NF)	Magister	2
Erz.Wissenschaft/Beh.Paed	Diplom	2
Erz.Wissenschaft/Schule	Diplom	1
Erz.Wissenschaft/Weiterb.	Diplom	9
Erziehungswissensch. (NF)	Magister	26
Paedagogik	Diplom	11
Sonderpädagogische Fachr	Lehramt	82